

Oesterreich-Ungarn.

Öffentlich; Studentenstrasse.

* Velt, 23. März. Infolge ansteuernder Öffentlichkeit hat der Landesverteidigungsrat die Anstrengungen auf die Wälle von Velt und Inn verboten.

* Velt, 23. März. Die Studenten, welche die Abhaltung von Versammlungen an der Universität verhindert hatten, begaben sich auch nach der Tschiff, erbrachten die Türe zu dem Gebäudef, wo Rektor Illosov eine Vorlesung über Geschichte und Literatur hielt, und riefen: "Verhindert die Vorlesung!" Schließlich wurden sie von den Technikern aus dem Saal geführt. Der Rektor der Universität veröffentlichte eine Kundmachung, in welcher er die Studenten aufforderte, zu ruhiger Leben zurückzukehren, da er sonst die strengsten Gegenmaßregeln ergründen müsse. Da er sonst die strengsten Gegenmaßregeln ergründen müsse. Da er sonst die strengsten Gegenmaßregeln ergründen müsse.

* Velt, 23. März. In einer heute abgehaltenen Versammlung beschließt die Studentenschaft, die Demonstration einzustellen, da der oppositionelle Abgeordnete Engelmannus der Partei erachtet, für die Interessen der Studenten mehr eintraten zu können, als weitere Ruhestörungen vorlägen. Nur ein kleiner Teil der Studenten wollte sich dem Beschluss nicht fügen.

Frankreich.

Parlament.

* Paris, 23. März. (Senate.) So den Großteil "Frankfurter Rundschau" beim Sitzungsaal des Reichstags, das nichts in den Sitzungen zum Erfassen zu haben ist, ist die Abstimmung der Beschlüsse rechtlich erlaubt, für die Interessen der Studenten mehr eintraten zu können, als weitere Ruhestörungen vorlägen. Nur ein kleiner Teil der Studenten wollte sich dem Beschluss nicht fügen.

* Paris, 23. März. (Deutschlandskammer.) Deut. (Antilehrer) beantragt, vor Schließung der longençoischen Rieberlungen die inszenierten Szenen im Wege des Rechendiums zu bestimmen, und verlangt für ihren Antrag Einheitlichkeit und kritische Beurteilung. Der Ministerpräsident widerrichtet den Antrag und die Beurteilung eines Abgeordneten Telpot, die zur Unterwerfung des Kongresskonsens im Ausland gehörten Szenen zu bestimmen, wird der Recht des Staats des Nachmals genehmigt.

* Paris, 23. März. (Deutschlandskammer.) Deut. (Antilehrer) beantragt, vor Schließung der longençoischen Rieberlungen die inszenierten Szenen im Wege des Rechendiums zu bestimmen, und verlangt für ihren Antrag Einheitlichkeit und kritische Beurteilung. Der Ministerpräsident widerrichtet den Antrag und die Beurteilung eines Abgeordneten Telpot, die zur Unterwerfung des Kongresskonsens im Ausland gehörten Szenen zu bestimmen, wird der Recht des Staats des Nachmals genehmigt.

Italien.

Verhaftung.

* Rom, 23. März. Zu der gestern in Rom erfolgten Verhaftung eines Mannes erschlägt die "Tribuna" noch, daß der Verdächtige der Mord an der Ermordung Sipaginas bestätigt wird.

Großbritannien.

Untersuchung.

* London, 23. März. Behörde behauptet, Graf v. Bölow habe im deutschen Reichstag erkannt, ob es Grund zu der englischen Handelspolitik, nach Englands Kapital im Ausland nur auf ihre eigene Belange ankomme, und fragte mit Bezug hierauf, ob die Regierung dieses Grundstücke finanziell Venezuela annehmen werde. Umgehend forderte Granville, die Regierung des Handelsministers der englischen Regierung in diesem Punkte sehr durch die englische Union der Regierung in dem Streitfall mit Venezuela, sowie durch ihre Erfahrungen im Parlament gegenwärtig heranzieht. Die Regierung kann keine Befürchtung äußern, daß dem Grafen v. Bölow zusätzliche Erleichterung verschafft werden. — Gedanke besteht das Gesetz über das Recht der Kommissionen weiter sich für die Prüfung der Monarchieherrschaft der Mexikaner auf 120.000 Mann aufzuhören. Der General Somer verlangt eine Verminderung um 4000 Mann. Über diesen Antrag entscheidet sich eine längere Debatte, im Verfolg dessen schließlich Sonntag bestimmt wird.

Rußland.

St. Petersburg; Auflösung Finlands.

* Petersburg, 23. März. Staatssekretär v. Tschirpikow geht nach Berlin zu überreden.

* Stockholm, 23. März. "Aftonbladet" meldet aus Finnland: Sämtliche Polizeischiffe in den Regierungsbüros Viborg und Åland, zusammen in 11 Städten, darunter die Polizeischiffe in Helsingfors, Viborg, Hangö und Porvoo, wurden ihres Amtes enthoben, ebenso eben Mitglieder des

mich keiner Beharrung mehr unterwerfen, das fühle ich; keiner kann es daher nicht für mich."

"Glauben Sie denn, daß ich Sie irgendwie einschränken möchte? Sie würden als meine Frau genau so freit sein, wie Sie es jetzt sind. Und wenn Sie mir bedenken möchten, Geliebte, daß Sie jetzt läuft und jung sind, aber die Zeit kommt, wo Sie vielleicht deides nicht mehr sein werden und wenn Sie dann keine Familienbande, kein liebenswertes Heim haben, wie einsam und verlassen werden Sie dann sein!"

Blachel überlegte. Ihre ersten Augen waren auf die murrindes Wogen gerichtet. Ihre Worte Vivian reicht?

"Was dies der Weg, der aus der Ecke führt, in die Sie mit Ihrem Lebensglück geraten war? Würden Kinder, die Eigenschaft einer verheirateten Frau und der Schwäche eines guten Mannes die schreckliche Runde ihres Herzens verbeden, die Blutung und den nötigen Schmerz allen und sie das Leid vergeben lassen? Sie könne sich nicht entscheiden. Sie wußt nicht, was sie tun sollte, ausgenommen, daß Sie um jeden Preis Geoffrey Salter's Namen aus ihrem Gedächtnis streichen müsste.

"Glauben Sie nicht, daß Sie mit Schulden sind, es fügt zu überlegen, Blachel?" fuhr Lord Vivian fort. "Sie müssen während der letzten Wochen meine Wünsche erfüllt haben. Sie könnten nicht annehmen, daß ich mit der Gewissheit des Verbrennens um die Flamme gespannt wäre. Sie müssen bemerkt haben, daß ich die Hoffnung hatte, Sie schlichtlich doch noch zu gewinnen, und ich will versuchen, Sie glücklich zu machen."

"Dann bin ich überzeugt", sagte sie mit sonderbar trauriger Stimme.

"Ich habe keine Heldentaten vollführt, welche die Bewunderung einer Frau erregen könnten; aber um Ihre willen, Blachel, würde ich verzichten, auf meine Zukunft noch etwas mehr zu machen. Ich erwähne nicht die gegenwärtigen vorstellbaren Familienvorstellungen, weil ich weiß, daß Sie über dergleichen erhohen sind. Aber ich liebe Sie und möchte, daß Sie mich ebenfalls lieben. Alles andere hat keinen Wert."

"Wer das ist, es gerade, woran es bei mir fehlt, Lord Vivian", sagte Blachel, mit erhabend. "Ich sage Ihnen ehrlich, daß ich Sie gern sehe, aber weiter nichts."

"Es wird mit der Zeit kommen, Blachel. Lassen Sie es mich nur versprechen, Sie zu gewinnen."

"Ich glaube es nicht, und Sie sind zu gut, um Ihre Liebe so zu verschwenden. Es gibt so viele Mädchen, die Sie mehr verbieten, als ich."

Oberlandesgericht in Viborg und 3 Mitglieder des Oberlandesgerichts in Boja.

Orient.

Serbien und die Balkanwirren.

* Belgrad, 23. März. Der frühere Ministerpräsident Georg Simitsch veröffentlicht eine Erklärung, in welcher er die Beleidigung eines gewissen Androff aus Wien, Simitsch und Stoikoff geahndet. Im Jahre 1897 in Biel eine geheime Balkankonferenz gehabt, wobei Simitsch die Teilung des österreichischen Serbiens und Bulgarien in Mazedonien und gemeinsamen Krieg gegen die Türkei vorzuschlagen hätte, als wichtig bezeichnet. Gleichzeitig erklärt Simitsch, daß die gemeinsame Peterburg-Dreiecke den Gräfen Karakow und dem Grafen Golosowski vom April 1897 seineswegs eine Drohung gewesen sei, sondern im Gegenteil Serbien, Bulgarien, Rumänien und Montenegro in frischer Weise die Anerkennung für ihr vorstehend Verhalten ausgesprochen habe.

Rumänische Finanzen.

* Bukarest, 23. März. (Deutschlandskammer.) Bei der Beratung des Gesetzeswurfs, betreffend die Wahlreform, bei der Minister des Innern die Wichtigkeit der Wahlreform hervor und bespricht dass die Tätigkeit des Kabinett Sturdza, dessen Finanzminister er besonders lobt; sie gab Rumänien die wirtschaftliche Unabhängigkeit. Der Minister erinnerte an die fast verweigerte Taxe während des Kriegs 1899 und über die bisher unbekannte Tatsache, daß im angeblichen Augenblick im Antrage des Königs von dem Minister der Finanzen Kalender 7 Millionen Scheklen in Berlin erlegt wurden. (Banganhänger des kaiserlichen Reichs). Unter politischen Bedenken, doch dies der betreffenden Stütze eines Freiheitskampfes, um damit den Senat begeistert zu geben, seiner Ansicht Konsens zu verleihen. Dieser Antrag wird schließlich mit 12 Stimmen abgelehnt. Unter Wahrung eines Abstimmungstals, die der Konsens eingetragen. Die Tagung des Parlaments, welche heute beendet wurde, ist bis zum 15./28. März verlängert.

Afrika.

Loge in Marokko.

* Melilla, 23. März. (Agence Havas.) Der Präsident soll eine Loge von Melilla entfernen haben. Die Kubanerstämmen, welche Anhänger des Präsidenten sind, erhielten Befehl, ihm Feindseligkeit zu verschaffen. Mulay Afrafa, der Sohn des Sultans, soll entschlossen sein, gegen den Präsidenten vorzugehen.

Amerika.

Revolutionären.

* Kapstadt, 23. März. Der Gouverneur hat in die Freilassung aller politischen Gefangenen gewilligt. Es wurden sofort Anklagen getroffen, dieselben in die Heimat zu föhren. Eine Anzahl ist bereits entflohen und bis Ende dieser Woche werden alle freigesetzt sein. Die Anzahl umfasst auch die eingeborenen Gefangenen, welche bei verschiedenen Erhebungen beteiligt waren.

Amerika.

Revolutionären.

* New York, 23. März. Eine Delegation aus Santo Domingo zufolge haben die Austrainischen eines der die Stadt befreitenden Forts erobert. In dem Kampfe gab es auf beiden Seiten viele Toten und Verwundete. Der Kampf dauert noch fort. Die Garnison des Forts San Carlos, das zwei Meilen von Santo Domingo entfernt ist, hat bis für die Austrainischen erklungen. Der Präsident ist abwesend. Er befindet sich im Innern des Landes. — Nach einem späteren Telegramm steht nunmehr der Kampf in der Hauptstadt, ohne daß jedoch eine der Parteien bis jetzt Sieger gekrönt wurde.

* New York, 23. März. Nach einem Telegramm aus Santo Domingo ist die Stadt vollständig in den Händen der Austrainischen.

* New York, 23. März. Nach einer Delegation aus Santo Domingo wird der Kampf noch immer fortgesetzt. Der Chef des Gouvernements Ebener, der Truppen befehligende General Pena, wurde getötet. Was erwartet, daß die Truppen, welche vor der Stadt stehen, die Austrainischen in die Stadt angreifen werden.

* Triest, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

* New York, 23. März. In Port of Spain sind erste Karibischen angeschossen. Der Port legte Feuer an die Regierungsgesellschaft, welche vollständig zerstört wurden. Auch die Polizeikräfte wurden beschädigt. Der Gouverneur und der Statthalter wurden unter militärischer Beobachtung aus den brennenden Regierungsgesellschaften durch die australische Polizei geleitet, während die Polizei, welche auf die Menschen gezielt, um sie zu töten, feuerte.

Sächsische Bank zu Dresden.

Nachdem in der letzten Generalversammlung die jüngste Verzahlung einer Dividende von 5 Prozent über Mark 30.— auf das Geschäftsjahr 1902 beschlossen ist, erzielen wir die Saison, was mehr als große Rückende bei Kunden und Krediten Nr. 33 ist in Höhe liegende Dividende bei unserer Compagnie hier vor einer weiteren Zulage in Annaberg i. Erzgeb., Chemnitz, Leipzig, Merseburg, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Gitter und Zwönitz u. s. v. vor.

in Berlin bei Herrn S. Bleichröder,

— Köln — Herren Sal. Oppenheim Jr. & Co.,

in den Vermögensstädten zu erhalten.

Vom 1. Mai bis 30. ab kann der fragliche Dividendenchein nur noch an unserer Kasse in Dresden oder bei unseren Filialen eingezogen werden.

Dividendenchein pro 1902, deren Betrag seit dem 1. Juli 1906 nicht erhoben wird, werden nach § 38 der Statuten ihre Gültigkeit.

Dresden, am 23. März 1903.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direktion.

Die am 1. April a. o. fällige Bank-Coupons Nr. 14 unterer 4% Schuldverschreibungen werden vom Rücknahmepreis ab

à Mark 10.

an unserer Kasse zu ziehen, oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, den Herren Gebr. Oberländer, Gera, den Herren Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Gera, eingezogen.

Zieches, den 23. März 1903.

Geraer Jute-Spinnerei und Weberei.

Der Aufsichtsrath:

Alfred Weber, Buchholz.

Die Direktion:

Herbst.

Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft.

Wir machen hiermit bekannt, daß die Dividende für das Geschäftsjahr 1902 von der Generalversammlung auf

4% = Mit. 12.— pro Aktie

ausgezahlt werden. Und von heute an in Coburg an unserer Casse, in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie,

in Frankfurt a.M. bei der Deutschen Genossenschaftsbank, Borsig, Parrissius & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

in Dresden bei der Dresdner Filiale der Deutschen Bank gegen Zinsbeibehalt Nr. 46 erhoben werden kann.

Coburg, den 23. März 1903.

Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft.

Märkisch-Westfälischer Bergwerks-Verein

in Letmathe.

Unter Begrüßung auf unsere Bekanntmachung vom 30. Dezember 1902 bringen wir Ihnen nochmals zur Kenntnis, daß in der Generalversammlung vom 29. Dezember 1902 für das Geschäftsjahr 1901/02 die jährliche Dividende von 20% auf die gewünschte Höhe mit Rücksicht auf das durch die Herabsetzung des Grundkapitals bestimmt wurde nicht vor dem 25. März 1903, vor diesem Tage an jederzeit bei den nachstehenden Stellen mit M. 12.— pro Aktie zahlbar ist.

Bauhans Leichmann & Co., Göttingen,
von der Heydt & Co., Berlin,
Vetter & Co., Leipzig,
Zuckschwerdt & Beneck, Magdeburg.

Kasse unserer Gesellschaft, Letmathe.

Gleichzeitig können Sie neuen Aktien unter Bedruck der Kassenschilderungen bei den genannten Stellen erhoben werden.

Letmathe, 23. März 1903.

Der Vorstand.

BERLINER ACTIONAIR.

Zeitschrift für Capitalisten, Banquiers, Kaufleute und Industrielle.

31. Jahrgang.

Ein Förderer solider Capital-Anlage u. Spekulation, ein Gegner jeden Schwundels, hat sich der Berliner Actionair durch sein Programm und durch die Art und Weise, wie er der Lösung desselben näher getreten, in den 30 Jahren seines Bestehens bei den Behörden und in den Kreisen der Capitalisten, wie in denen der Börse, des Handels und der Industrie eine gesetzte Stellung erworben, und er wird, unterstützt durch anerkannte gute Verbindungen, diese Stellung in den neuen Quartalen durch zuverlässige, prompte, reichhaltige, sachkundige und vor Allem unabhängige Berichterstattung und Kritik über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Eisenbahn-, Bank-, Versicherungs- und Berg- und Hüttengewerbes, der Industrie, des Staats- und Kommunal-Credits, der Zölle und Steuern etc. zu behaupten und zu bestehen wissen. Hervorragende Fachschriftsteller haben ihre Mitarbeitshilfe auch für das zweite Quartal 1901 in Aussicht gestellt. Außerdem wird der Berliner Actionair in gewohnter Weise zahlreiche informatorische und berichtigende Artikel aus berufener Feder bringen, wie denn auch fernerhin ein Augenmerk in erster Reihe auf eine objective Schilderung aller Börsenvorgänge gerichtet wird, um den Kapitalist zu dienen. Auf Wunsch wird die Relation im Briefkasten handelspolitische und borsentechnische Fragen beantworten und gern ihr Urtheil bei Capitalanlagen brieflich abgeben.

Die auf amtliche Veranlassung der Reichsbank zusammengestellten Verloosungs-Tabellen und Restanten-Listen (ca. 800 Seiten mit Inhalts-Verzeichnis, Einzel-Abo 8 Mark pro Jahr), die in Bezug auf Correctheit und Vollständigkeit alle ähnlichen Publicationen anderer Blätter übertrifft und dem Capitalisten geradezu unentbehrlich sind, werden unserem Blatt nach wie vor wöchentlich gratis beigelegt, quaterjährlich auch vollständige Inhaltsverzeichnisse zur Ermöglichung rascher Information über alle Thatsachen, die Gegenstand der Berichterstattung und Besprechung waren, so dass der Berliner Actionair im besten Sinne des Wortes als eine Informationsquelle für alle Börsen-Interessen zu betrachten ist.

Der Abonnement-Preis für die Zeitschrift mit Correspott und Verloosungs-Liste belief in Berlin vier Mark, durch die Post bezogen in ganz Deutschland und Österreich-Ungarn 4 M. 18 Pf. pro Quartal. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Probe-Nummern werden gratis und franco versandt.

Den neu eintretenden Abonnierten wird die Zeitschrift auf einen uns kundgegebenen Wunsch vom Tage des Abonnements an gratis und franco zugestellt.

Berlin, SW. 19, Lindenstrasse 47, 16. März 1903.

Expedition des "Berliner Actionair".

Sanatorium

Hirschberg Naturheilanstalt I. Rgs. bei Eibenstock, Thüringen.

Gesunde Höhenlage, grüne Wälder, Luft, Frische, Komfort, Lagerlichkeit.

Schöne Heilberge bei Nerven, Verdauung, Blut- u. Stoffwechselkrankheiten (Nierentuberkulose, Pfeiffer, Diabetes, Skrofrose, Querschwäche u. dgl.). Bei inneren Leiden (der Lungen, Herz, Nieren, Blasenleiden) und besondere Frauenleiden, Stärkungs-, Erholungs- und Terrankuren u. Nerven-, Bluternen, Empfindlichen und Schwachen. Schrotwache Kuren, Gasalztröhre, Arnika-Lotion: Dr. med. Bertrand, Direktor. B. Baumann.

!! Frühjahrs-Kuren!!

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik, Dittersdorf bei Chemnitz.

Activa.

Bilanz am 31. December 1902.

Passiva.

	A	A	A	A
Immobilien-Konto:				
Großhalle, Gebäude, Maschinen, Werkstatt, elektrische Betriebsanlagen . . .	A 421 800,—			
abgängig:				
Abwendung per 1902	71 800—	850 000—		
Rechen, Reisekosten, Modelle, Uhren, und Gegenstände zur Betriebs- und Betriebsaufstellung	1 600	16 298 11		
Rechen-Konto	161 430 20	1 300 50		
Debitoren-Konto:				
Haushalt	A 607 939 37	655 628 84		
Guthaben bei Banken und Lieferanten	47 789 47			
Fabrikations-Konto:				
Woden, Holz, Materialien u.	A 829 434 65			
	A 2 015 602 80			

Aktion-Capital-Konto

Anteile-Konto

Reservefonds-Konto I

II

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

400 000—

###

